



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Jahresbericht Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.** Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie deren Grenzgebiete. Herausgegeben von Professor Dr. Georg FINDER-Berlin.

Achter Band: **Bericht über das Jahr 1929.** 1931. VIII, 331 Seiten Gr.-8°. Gewicht 635 g. RM 48.—

Interessenten: In erster Linie die Bezieher des am 19. IV. 1930 erschienenen siebenten Bandes, Bericht über das Jahr 1928, denen ich den neuen Band unverlangt

zur Fortsetzung

zu senden bitte, ferner alle Abonnenten des „Zentralblatt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie deren Grenzgebiete“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner alle Laryngologen, Rhinologen und Otologen, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte den Jahresbericht bei direktem Bezuge durch die Versandstelle des Verlags zu einem Vorzugspreis.

**Die Verhütung von Gesundheitsschädigungen durch Anklopfmaschinen.** (Die Verhütung der Anklopfkrankheit.) Im Auftrage des Technischen Ausschusses der Deutschen Gesellschaft für

Gewerbehygiene bearbeitet von Dr. H. Gerbis, Gewerbe-medizinalrat in Berlin, A. Gros, Direktor des Württ. Gewerbe- und Handelsaufsichtsamtes, Stuttgart, Dr. F. K. Meyer-Brodnitz, Leiter der gewerbehygienischen Abt. beim Vorstand des Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin, Dipl.-Ing. J. Robinson †, Techn. Aufsichtsbeamter der Bekleidungsindustrie-Berufsgenossenschaft, Berlin. (Schriften aus dem Gesamtgebiete der Gewerbehygiene. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene, Frankfurt a. M., Heft 35.) Mit 10 Abbildungen. 1931. 35 Seiten Gr.-8°. Gewicht 80 g. RM 3.60

Interessenten: Die Schuh- und Schuhmaschinenindustrie, Gewerbehygieniker, beamtete Ärzte, Fabrikärzte, Gewerbeaufsichtsbehörden, Berufsgenossenschaften, Versicherungsgesellschaften, Krankenkassen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

**Arbeit und Wohnung.** Mit Beiträgen von Professor Dr. W. von Drigalski, Stadtmedizinalrat, Berlin, H. P. Herrmann, Ministerialrat im Preußischen Ministerium für Volkswohlfahrt, Berlin, Dipl.-Ing. F. Richter, Regierungsgewerbeberater a. D., Nürnberg. (Beihefte zum Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene, Frankfurt a. M. Heft 22.) Mit 5 Textabbildungen und 2 Tabellen. 1931. IV, 67 Seiten Gr.-8°. Gewicht 110 g. RM 4.20

Interessenten: In erster Linie die Abonnenten des „Zentralblatt“, denen ich das Heft

zur Fortsetzung

zu senden bitte, ferner Hygieniker, Medizinalbehörden, Ärzte, Bau-, Wohlfahrts- und Wohnungsbehörden, Bau- und Siedlungsgesellschaften, industrielle Betriebe.

Die Abonnenten des „Zentralblatt für Gewerbehygiene und Unfallverhütung“ erhalten die Beihefte zu einem gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

**Technologie der Textilfasern.** Herausgegeben von Dr. R. O. Herzog, Professor, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Faserstoffchemie, Berlin-Dahlem.

IV. Band, 2. Teil: A) **Baumwollspinnerei.**

a) **Maschinen für die Gewinnung und das Verspinnen der Baumwolle.** Von Dipl.-Ing. Hugo Glafey, Geh. Regierungsrat, a. o. Professor. Mit 340 Textabbildungen. 1931. VII, 254 Seiten Gr.-8°. Gewicht 755 g. Gebunden RM 39.—

b) **Praxis des Baumwollspinners.** Von Textil-Ing. E. Brücher, Mülhausen i. Elsaß. Mit 343 Textabbildungen. 1931. VIII, 413 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1110 g. Gebunden RM 58.—

Der IV. Band über die Baumwolle ist in 4 Teile gegliedert:

1. Teil: Botanik und Kultur der Baumwolle. Von L. Wittmack. 1928.

2. Teil: A) Baumwollspinnerei s. o.

B) Baumwollweberei, in Vorbereitung.

3. Teil: Chemische Technologie der Baumwolle. Von R. Haller und H. Glafey. 1928.

4. Teil: Die Baumwollwirtschaft, in Vorbereitung.

V. Band, 1. Teil: **Der Flachs.**

Zweite Abteilung: **Flachsspinnerei.** Von W. Sprenger, Alf a. d. Mosel. Mit 175 Textabbildungen. 1931. VIII, 256 Seiten Gr.-8°. Gewicht 790 g. Gebunden RM 38.—

V. Band, 1. Teil: Der Flachs, enthält 3 Abteilungen:

1. Abteilung: Botanik, Kultur, Aufbereitung, Bleicherei und Wirtschaft, erschien am 15. 7. 1930.

2. Abteilung: Flachsspinnerei s. o.

3. Abteilung wird die Weberei des Flachses behandeln.

Jeder Band und jeder Teil des Werkes ist einzeln käuflich.

Interessenten für das Gesamtwerk: Die Textilindustrie und die chemische Industrie, Technologen; für Band IV/2, A und V/1, 2 insbesondere die Spinnereien und die Spinnmaschinen-Fabriken.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

**Die thermodynamische Berechnung der Dampfturbinen.** Von Dr.-Ing. G. Forner, a. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. Mit 57 Abbildungen im Text und 25 Zahlentafeln. 1931. V, 127 Seiten Gr.-8°. Gewicht 280 g; gebunden Gewicht 410 g.

RM 7.50; gebunden RM 8.50

Das vorliegende Buch ist in erster Linie für Studierende technischer Lehranstalten und für solche Ingenieure bestimmt, die zwar die Theorie der Dampfturbine kennen, aber in ihrer praktischen Berechnung noch keine Erfahrung oder Übung besitzen. Es will dem Anfänger zeigen, wie man vorgehen kann, wenn man vor die Aufgabe gestellt ist, eine Dampfturbine zu berechnen. Die Art des Vorgehens wird an einem ausführlich durchgerechneten Zahlenbeispiel gezeigt. Zuerst werden Stufenzahl und Raddurchmesser durch Überschlagsrechnungen festgelegt, wobei die hierfür maßgebenden Gesichtspunkte erörtert werden; hierauf werden die Abmessungen der einzelnen Stufen berechnet. In den Zahlenrechnungen und Formeln sind für verschiedene Größen, z. B. Strömungsverluste, Undichtheit, zulässige Grenzwerte von Durchmesser und Schaufellänge, Winkel usw., Annahmen gemacht, die teils auf eigenen Anschauungen und Erfahrungen beruhen, teils der Literatur entnommen sind.

Interessenten: Studierende an technischen Hochschulen und höheren Maschinenbauschulen, Konstrukteure und Ingenieure in Maschinenfabriken, insbesondere Dampfturbinenfabriken.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Mitte September 1931.



**JULIUS SPRINGER**